

Pressedossier

Zum Stück

Treppenkriecholympiade, Nudelholzakrobatik oder schwäbischer Schuhplattler. Heinz lädt zum Spaziergang durch seine Welten ein und ist stets mit Feuereifer am Werk. Niemals aufgebend schlittert der hausgemachte Allround-Künstler in seiner selbstgestrickten Show von einem Fettnäpfchen ins nächste. Bis ihn schließlich seine Elektrikervergangenheit einholt und der liebevoll ausgetüftelte Stereokoffer explodiert. Ob es Heinz trotzdem gelingt, die auserwählte Publikumsassistentin ebenso wie den Zeitungskritiker zu beeindrucken?

Idee, Spiel, Kostüme, Bühnenbild: Günter Klingler

Regie: Christiane Ahlhelm

Licht: Natalie Stark

Dauer: 75min

Günter Klingler agiert auf der Bühne mit vollem Körpereinsatz und beweist sich in improvisierten Situationen als schlagfertig und redegewandt. Seine feinfühlig Charakterdarstellung eines verschrobenen Hinterwäldlers ist von der Liebe zum Detail geprägt. Theater, Artistik, Tanz und Zauberei verbinden sich auf faszinierende Weise in einer kuriosen One-Man-Show.

Pressestimmen

„Wenn Günter Klingler alias Heinz Herrmann über die Bühne tobt, bleibt kein Lachmuskel unbewegt“
(Süddeutsche Zeitung)

„Skurril, gekonnt, lustig - intelligent“
(Münchner Merkur)

„Spielt sich mit seiner Komik, Zauberei und Improvisationsgabe schnell in die Herzen der Zuschauer“
(Badische Zeitung)

„Sein Programm ist gespickt mit atemberaubenden technischen Finessen, seine feinfühlig Charakterdarstellung ist böse Parodie und Liebeserklärung zugleich“
(Schwäbische Zeitung)

Über den Künstler

Günter Klingler ist Schauspieler, Tänzer und Zirkusartist.

Nach seiner Bewegungstheaterausbildung an der Scuola Teatro Dimitri zog er eine Saison als Clown mit dem Zirkus Monti durch die Schweiz. Anschließend performte er in verschiedenen Tanz- und Zirkusensembles (u.a. Compagnia Vitale/ Artistiktheater Mixtura Unica/ Trivial Dance Theatre), bevor er mit HeadFeedHands seine eigene Kompanie für Zeitgenössischen Zirkus gründete, die international tourt und mehrfach ausgezeichnet wurde (u.a. Kunstdünger Bühnenpreis, 1. Jury- und Publikumspreis NoBallett, 1. Jury-, Publikums- und Kollegenpreis SoloDuo Festival Budapest)
www.headfeedhands.de

Als Gastdozent und Choreograf im Bereich Tanz, Theater, Zirkus ist er europaweit unterwegs (u.a. Codarts Circus Arts Rotterdam NL, Kuopion Conservatory for Music and Dance FIN, Cirque de Loin CH) und engagiert sich im Bundesverband Zeitgenössischer Zirkus BUZZ www.bundesverband-zeitgenössischer-zirkus.de

Günter ist der Erfinder des Heinz-Universums und hat über 30 Jahre Bühnenerfahrung.

Hintergründe: Günter über Heinz

„Ich habe Heinz die Erlebnisse meiner Kindheit geliehen. Meine Familiengeschichte. Das Wissen um ein Aufwachsen in einem kleinen Dorf. Vielleicht sogar das komplexe Geflecht aller Gefühle. Die Wut, die Begeisterung, die Freude, die Angst.

Heinz ist nicht autobiografisch. Heinz ist nah an mir dran. Paradox? Ja und nein.

So funktioniert das eben mit einer Geschichte, die aus Improvisationen geboren ist. Mit einer Figur, die sich bei Straßenauftritten ihren Platz in der Welt erkämpft hat.

In einer Geschichte, die keine richtige Geschichte ist. Sondern eine Zusammensetzung vieler kleiner Mosaiksteinchen. Eine Geschichte, die von Einsamkeit und Außenseitertum erzählt. Von einer eigentümlichen Virtuosität. Von einem neugierigen Menschen mit einer sehr speziellen Weltsicht. Vom Glück etwas zu teilen, was kaum einer kennt.

Im Zentrum ein schrulliger Charakter. Ein Kosmonaut der einfachen Dinge. Held und doch keiner. Einer, der am Rand der Katastrophe entlang balanciert und beinahe abstürzt. Einer der nicht aufgibt. Ein bißchen pedantisch vielleicht. Und absolut liebenswert.“